

Niederschrift

über die 10. Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur und Sport am Dienstag, 06.09.2016, in der Maximilian-Kolbe-Schule, Mauritiusplatz 6, 59394 Nordkirchen

Beginn: 16:30 Uhr

Ende: 17:55 Uhr

Anwesenheit:

CDU-Kreistagsfraktion

Danielczyk, Ralf
Gochermann, Josef Dr.
Haselkamp, Anneliese
Kummann, Norbert *Vertretung*
für Herrn Josef Lütkecosmann
Merschhemke, Valentin *Vorsitzender*
Schnittker, Alois
Schulze Havixbeck, Hubert *Vertretung*
für Herrn Markus Klaus
Selhorst, Angelika *Vertretung* für
Herrn Christoph Haub
Wenning, Thomas Dr.
Wobbe, Ludger

SPD-Kreistagsfraktion

Biehle, Jerome Eric Dr.
Hülk, Birgit
Köstler-Mathes, Marita
Waldmann, Johannes - *Vertretung* für
Herrn Klaus Jahn
anwesend bis 17.30 Uhr

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Kreistagsfraktion

Raack, Mareike

FDP-Kreistagsfraktion

Schäfer, Sabine s.B.

UWG-Kreistagsfraktion

Kaltegärtner, Wolfgang s.B.

FAMILIE/ DIE LINKE

Kreistagsfraktion

Crämer-Gembaczyk, Sonja

**Beratendes Mitglied als Vertreter der
kath. Kirche (in Schulangelegenheiten)**

Krahenfeld, Stephanie

**Beratendes Mitglied als Vertreter der ev.
Kirche (in Schulangelegenheiten)**

Hirse Korn, Dirk

Verwaltung

Schütt, Detlef
Mohring, Wilfried
Sörries, Christine
Neukirch, Janina
Außendorf, Johanna
Domhöfer, Alexandra, **Schriftführerin**

Referent zu TOP 1 (öffentlicher Teil)

Herr Norbert Heßling
Schulleiter der Maximilian-Kolbe-Schule

Gäste (öffentlicher Teil)

Sonderschulrektorin Bolte
Schulleiterin der Astrid-Lindgren-Schule
Oberstudiendirektor Kortekamp
Schulleiter des Pictorius-Berufskollegs
Sonderschulkonrektorin Lauterbach
Stellv. Schulleiterin der Pestalozzischule
Oberstudiendirektorin Neuser
Schulleiterin des Richard-von-Weizsäcker-
Berufskollegs
Sonderschulkonrektorin Siehoff
Stellv. Schulleiterin der Astrid-Lindgren-Schule
Studiendirektor Schneider
stellv. Schulleiter des Pictorius-Berufskollegs
Oberstudiendirektorin Stoll-Röhl
Schulleiterin des Oswald-von-Nell-Breuning-
Berufskollegs

Der Ausschussvorsitzende Valentin Merschhemke eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur und Sport mit Grußworten an die Ausschussmitglieder, die Vertreter der Verwaltung, die Presse und die Zuhörer. Nach Gruß- und Dankesworten an den Schulleiter der Maximilian-Kolbe-Schule, Herrn Heßling, dass die Sitzung in den Räumlichkeiten der Schule stattfinden darf, begrüßt dieser seinerseits die Anwesenden.

Danach nimmt Vors. Merschhemke die Einführung und Verpflichtung des nicht dem Kreistag angehörenden Ausschussmitgliedes Frau Stephanie Krahenfeld vor.

Sodann stellt der Ausschussvorsitzende fest, dass der Ausschuss

- a) ordnungsgemäß geladen und
- b) gem. § 34 KrO i. V. m. § 41 KrO beschlussfähig ist.

Es wird sodann nach folgender Tagesordnung beraten und beschlossen

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Besichtigung der Maximilian-Kolbe-Schule
Vorlage: SV-9-0582
- 2 Entwicklungsplanung für die Berufskollegs des Kreises Coesfeld; Einrichtung einer Begleit-AG
Vorlage: SV-9-0595
- 3 "Kein Abschluss ohne Anschluss"; Aktueller Stand zur Umsetzung des Landesvorhabens im Kreis Coesfeld
Vorlage: SV-9-0594
- 4 WasserBurgenWelt: Bericht über den aktuellen Sachstand
Vorlage: SV-9-0568
- 5 Zukunft des Sandsteinmuseums - aktueller Sachstand
Vorlage: SV-9-0596
- 6 Mitteilungen der Ausschussvorsitzenden bzw. des Landrates
- 7 Anfragen der Ausschussmitglieder

Nichtöffentlicher Teil

- 1 Mitteilungen der Ausschussvorsitzenden bzw. des Landrates
- 2 Anfragen der Ausschussmitglieder
- 3 Presseveröffentlichungen

Im **öffentlichen Teil** erfolgen keine Anfragen der Ausschussmitglieder.

Im **nicht öffentlichen Teil** erfolgen keine Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden, bzw. des Landrates, keine Anfragen der Ausschussmitglieder sowie keine Beratungen über Presseveröffentlichungen.

KREIS COESFELD

N i e d e r s c h r i f t
über die 10. Sitzung des
Ausschusses für Schule, Kultur und
Sport
am 06.09.2016
TOP 1 öffentlicher Teil
SV-9-0582

Besichtigung der Maximilian-Kolbe-Schule

Der Schulleiter der Maximilian-Kolbe-Schule, Herr Heßling, begrüßt die Anwesenden und gibt seiner Freude Ausdruck, den Ausschuss in den Räumlichkeiten der Schule zu Gast zu haben.

Er umreißt die historische Entwicklung der Kinderheilstätte und stellt ihre Einrichtungen der Behindertenhilfe für Kinder und Jugendliche vor.

Die Maximilian-Kolbe-Schule bezeichnet er als wichtiges Element der sonderpädagogischen Förderung im Kreis Coesfeld. Der Kreis Coesfeld habe sich entschieden, ein hochwertiges Angebot sonderpädagogischer Förderung anzubieten. Dies sichere eine bestmögliche Förderung der Schüler und Schülerinnen mit sonderpädagogischen Unterstützungsbedarf wie auch des Elternwahlrechts für den Förderort.

Derzeit besuchen laut Herrn Heßling insgesamt ca. 280 Schüler/innen, davon etwa 160 aus dem Kreis Coesfeld, die Stufen der Primar- und der Sekundarstufen I und II.

Das Angebot reiche von der Einschulung bis zur Schulentlassung.

Nach weiteren Erläuterungen zum Stundenplan und den Angeboten der Sekundarstufe II, wozu den Sitzungsteilnehmern entsprechende Flyer zur Verfügung gestellt werden, bietet er den Ausschussmitgliedern an, dass sein Kollege, Herr Ktabg. Schnittker, im Anschluss an die Sitzung mit weiteren Informationen und für eine Besichtigung der Räumlichkeiten zur Verfügung stehe.

Vors. Merschhemke dankt Herrn Heßling für die ausführlichen und interessanten Informationen.

KREIS COESFELD

N i e d e r s c h r i f t
über die 10. Sitzung des
Ausschusses für Schule, Kultur und
Sport
am 06.09.2016
TOP 2 öffentlicher Teil
SV-9-0595

Entwicklungsplanung für die Berufskollegs des Kreises Coesfeld; Einrichtung einer Begleit-AG

FBL Schütt skizziert kurz die Situation und bittet die einzelnen Fraktionen um Bekanntgabe der von ihnen vorgeschlagenen Personen.

Ktabg. Crämer-Gembalczyk teilt mit, ihre Fraktion empfinde die Festlegung als Mitglied mit nur beratender Stimme als Einschränkung, daher könne aus ihrer Sicht eine Zustimmung nicht erfolgen.

Vors. Merschhemke führt dazu aus, dass die Verteilung der Sitze in der Arbeitsgruppe entsprechend der Besetzung der bereits bestehenden Unterausschüsse (nach Hare-Niemeyer) erfolge. FBL Schütt ergänzt, dass dies –wie in allen Unterausschüssen- gelebte Praxis sei. Letztlich gehe es in der Hauptsache um die fachliche Auseinandersetzung in einem vorbereitenden Arbeitskreis. Ktabg. Dr. Wenning macht zusätzlich auf die identische Besetzung der Arbeitsgruppe Klimaschutzaktivitäten aufmerksam.

Sodann lässt Vors. Merschhemke über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschluss:

Dem Kreisausschuss wird empfohlen, dem Kreistag folgenden Beschlussvorschlag zu machen.

Für die Begleit-AG werden folgende Personen benannt:

Festlegung Mitglied

CDU

Herr Klaus
Herr Lütkecosmann
Herr Merschhemke
Herr Schnittker
Herr Wobbe

SPD

Frau Hülk
Frau Köstler-Mathes
Frau Kurilla

B90/Grüne

Frau Raack

Stellvertreter

CDU

werden
noch
benannt

SPD

Herr Dr. Biehle
Herr Waldmann
Herr Jahn

B90/Grüne

Frau Rawe

FDP

Frau Schäfer

UWG

Herr Kaltegärtner

FAMILIE/ DIE LINKE

Frau Crämer-Gembalczyk

FDP

Herr Wohlgemuth

UWG

wird noch genannt

FAMILIE/DIE LINKE

Herr Wewers

Form der Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

offen per Handzeichen

ja

KREIS COESFELD

N i e d e r s c h r i f t
über die 10. Sitzung des
Ausschusses für Schule, Kultur und
Sport
am 06.09.2016
TOP 3 öffentlicher Teil
SV-9-0594

"Kein Abschluss ohne Anschluss"; Aktueller Stand zur Umsetzung des Landesvorhabens im Kreis Coesfeld

Vors. Merschhemke nimmt Bezug auf die Ausführungen in der Sitzungsvorlage und bittet Frau Neukirch, Kommunale Koordinierungsstelle, um Darstellung des aktuellen Stands.

MA Neukirch stellt das Landesvorhaben „Kein Abschluss ohne Anschluss“ mit seinen folgenden vier Handlungsfeldern vor:

1. Berufs- und Studienorientierung
2. Übergangssystem Schule – Ausbildung
3. Attraktivität des dualen Systems erhöhen und
4. Kommunale Koordinierung

Dazu erläutert sie im Einzelnen die Zielpersonen, die Akteure und gibt einen Überblick über die jeweiligen Maßnahmen.

Ergänzend haben die Sitzungsteilnehmer/innen einen Flyer „Berufsorientierung im Kreis Coesfeld – Wie Eltern ihre Kinder unterstützen können“ erhalten und zur Veranschaulichung ein Musterexemplar einer „Abschlussvereinbarung zum Prozess der Berufs- und Studienorientierung“, der zugleich als Leit- und Orientierungsfaden für die Schüler dienen soll.

Ktabg. Wobbe fragt, ob es gewährleistet sei, dass die Schülerinnen und Schüler die Angebote mit dem ÖPNV erreichen können. MA Neukirch erläutert, dass die Organisation bei den Schulen liege, die nach Rücksprache mit den jeweiligen Trägern die Kosten regelten. Zurzeit sei ihr aber keine Problemanzeige bekannt. FBL Schütt ergänzt, dass dies im städtischen Bereich naturgemäß weniger problematisch sei als im ländlichen Bereich.

Ktabg. Gochermann erkundigt sich nach dem Engagement der Betriebe, ob es immer die gleichen sind, die Plätze anbieten und ob es auch Schnittstellen zur Wirtschaftsförderung gebe.

MA Neukirch teilt mit, dass es zur Frage der Teilnahme von Betrieben regelmäßige Treffen bei der IHK gebe, um Akquisepläne zu besprechen. Die Wirtschaftsförderung sei grundsätzlich informiert.

Auf Anfrage von Mitglied Kaltegärtner, ob und wie auch Kleinbetriebe von der Kommunalen Koordinierung erreicht werden, stellt MA Neukirch zunächst den Weg über die Handwerkskammern dar. Sie sei aber gerne zu Informationen von Kleinbetrieben vor Ort bereit. Ebenso könne sich jeder Betrieb über die von ihr benannten Adresse www.kaoa-praxis.de anmelden.

MA Mohring merkt an, dass es hinsichtlich der Einbindung von Gymnasien und Elternhäuser

der Gymnasiasten von dort noch große Vorbehalte gegenüber der Berufsfelderkundung, vor allem zu Praktika in Betrieben gebe.

FBL Schütt schließt die Diskussion mit der Feststellung, dass bei der Kommunalen Koordination der Fokus insbesondere auf der Koordinierungsaufgabe liege.

Zudem gibt er an, dass seit schrittweiser Einführung des Landesvorhabens „Kein Abschluss ohne Anschluss“(KAoA) der Berufsnavigator nur noch dann umgesetzt werde, wenn Schüler/innen noch nicht an der Potenzialanalyse teilgenommen haben. In der Konsequenz führe das ab dem Schuljahr 2017/18 zu einer fortschreitenden Verringerung des notwendigen Kreisanteils.

Wichtig sei, dass bei den Schülerinnen und Schülern ein Impuls gesetzt werde, um sich rechtzeitig Gedanken über die berufliche Zukunft zu machen.

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

KREIS COESFELD

N i e d e r s c h r i f t
über die 10. Sitzung des
Ausschusses für Schule, Kultur und
Sport
am 06.09.2016
TOP 4 öffentlicher Teil
SV-9-0568

WasserBurgenWelt: Bericht über den aktuellen Sachstand

FBL Schütt berichtet kurz über den aktuellen Sachstand des Projektes.

Für die Vergabe der Aufträge „Heizung und Lüftung“ an die Firma Focke, sowie für die Elektroarbeiten, die durch die Firma Mentrup übernommen werden, wurden Dringlichkeitsbeschlüsse eingeholt, da die jeweiligen Auftragswerte netto über 150.000 € liegen.

Durch die regelmäßig stattfindenden Treffen auf der Burg Vischering können die einzelnen Schnittstellen geklärt und die inhaltlichen Themen besprochen werden.

FBL Schütt erläutert noch einmal, wie wichtig der Austausch mit dem Büro Duncan Mc Cauley sei. Denn gerade die inhaltlichen Themen wie z.B. die einzelnen Medienstationen, müssten historisch korrekt sein. Historiker vor Ort überprüfen die einzelnen Inhalte noch einmal auf ihre Richtigkeit.

Frau Sörries empfindet die regelmäßigen Treffen ebenfalls als äußerst produktiv und konstruktiv. Man habe nach jedem Treffen das Gefühl, dass das Projekt noch ein Stück besser geworden sei.

FBL Schütt macht noch einmal deutlich, dass bisher alle Kosten im Rahmen seien.

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

KREIS COESFELD

N i e d e r s c h r i f t
über die 10. Sitzung des
Ausschusses für Schule, Kultur und
Sport
am 06.09.2016
TOP 5 öffentlicher Teil
SV-9-0596

Zukunft des Sandsteinmuseums - aktueller Sachstand

FBL Schütt teilt mit, dass die Gemeinde Havixbeck mittlerweile einen Museumsbeirat eingerichtet habe, in dem verschiedene politische Vertreter, Vertreter der Gemeindeverwaltung, Mitglieder des Fördervereins, der Nachbarschaft und der Regionale 2016-Agentur vertreten seien.

Der Zuschuss des Kreises Coesfeld sei an die Bedingung geknüpft, dass das Projekt den A-Stempel durch die Regionale erhalte. Die Einhaltung dieser Bedingung werde geprüft. Seitens der Kreisverwaltung sei Kreisangestellte Frau Thiesing im Beirat vertreten.

Momentan werde gerade ein neues Raumprogramm aufgestellt und die inhaltliche Weiterentwicklung der Sandsteinakademie vorangetrieben. Es gebe die Idee einer Kommission, die im Bauprozess Fragen kläre und die Kosten im Blick halte.

FBL Schütt teilt weiter mit, dass in der letzten Woche im Bauausschuss der Gemeinde Havixbeck beschlossen wurde, einen Architektenwettbewerb zu initiieren. Im März gebe es die letzte Möglichkeit, den s.g. A-Stempel zu erhalten. Der Zeitplan sei zwar eng, aber machbar.

Durch die Erhöhung des Kreiszuschusses habe der Kreis der Gemeinde Havixbeck eine Investition um die 1,4 Mio. Euro ermöglicht.

Ktag. Dr. Gochermann möchte noch einmal wissen, ob es ein Betriebskonzept gebe, welches z.B. den Eintritt umfasse.

FBL Schütt antwortet, die Gemeinde ginge nun von Einnahmen in Höhe von 45.000 Euro aus. Der Kreis habe großes Interesse daran, dass Eintrittsgelder erhoben würden, die in den Erfolgsplan eingebracht würden.

Ktag. Dr. Wenning fragt FBL Schütt, wie er die Chance sehe, dass ein einheitlicher Vorschlag zustande kommt. FBL Schütt erklärt hierzu, dass es durchaus noch Dinge gebe, die mit den Nachbarn geregelt werden müssten:

Zum einen die Stellplatzsituation – dies müsse in einer Baugenehmigung geregelt werden. Eventuell könne auch der LIDL-Parkplatz oder ein vorhandenes Grundstück als Parkplatz genutzt werden. Zum anderen seien mögliche Immissionen zu klären und in einer Baugenehmigung zu regeln.

Vorsitzender Merschhemke fasst zusammen, dass dies ein ambitioniertes Projekt sei und man als Fachausschuss durchaus vielleicht eine Initialzündung gegeben habe.

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

KREIS COESFELD

N i e d e r s c h r i f t
über die 10. Sitzung des
Ausschusses für Schule, Kultur und
Sport
am 06.09.2016
TOP 6 öffentlicher Teil

Mitteilungen der Ausschussvorsitzenden bzw. des Landrates

FBL Schütt teilt mit:

1. Besetzung der Stelle der stellvertretenden Schulleiterin bzw. des stellvertretenden Schulleiters des Richard-von-Weizsäcker-Berufskollegs des Kreises Coesfeld

Die Bezirksregierung Münster hat im März dieses Jahres Herrn Studiendirektor Meinolf Thiemann probeweise mit den Aufgaben des ständigen Vertreters der Leiterin des Richard-von-Weizsäcker-Berufskollegs in Lüdinghausen beauftragt.

2. Besetzungsverfahren für die Stelle der Schulleiterin bzw. des Schulleiters des Pictorius-Berufskollegs des Kreises Coesfeld

Die Bezirksregierung Münster hat mitgeteilt, dass die Stelle der Schulleiterin bzw. des Schulleiters am Pictorius-Berufskolleg des Kreises Coesfeld zum 01.08.2017 neu besetzt werden kann. Der derzeitige Schulleiter, Herr Oberstudiendirektor Helmut Kortekamp, wird zum 31.07.2017 in den Ruhestand versetzt.

Derzeit holt die Bezirksregierung Münster die erforderlichen Zustimmungen des Schulträgers und der Schulkonferenz zur Ausschreibung ein.

3. Rezertifizierung als Europaschule

Am 18.08.2016 hat Landrat Dr. Christian Schulze Pellengahr dem Oswald-von-Nell-Breuning-Berufskolleg in Coesfeld die vom MSW ausgestellte Urkunde der Rezertifizierung als Europaschule für weitere fünf Jahre überreicht.

Vorausgegangen war ein förmliches Rezertifizierungsverfahren, das die Entwicklung des europabezogenen Engagements der Schule in den Blick nahm.

„Wir freuen uns, dass Ihre Schule die Kriterien einer Europaschule weiterhin erfüllt, darüber hinaus sogar in einigen Bereichen die Europaarbeit vertieft wurde“, informierte das Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen die Schulleitung.

Erstmalig ist dem Kolleg im Jahr 2007 nach dem damals gültigen Verfahren in Anwesenheit des damaligen Staatssekretärs für Bundes- und Europaangelegenheiten, Michael Mertes, durch den damaligen Landrat des Kreises Coesfeld, Konrad Püning, der Titel „Europaschule“ verliehen worden.

Ende 2010 fand dann die Zertifizierung nach dem inzwischen landesweit einheitlichen Verfahren im Landtag in Düsseldorf durch Schulministerin Löhrmann und Europaministerin Dr. Schwall Düren statt,

Im September 2015 wurde die Schule darüber informiert, dass im Schuljahr 2015/16 die Re-zertifizierung anstehe.

4. Pestalozzischule- Kooperationsvertrag zwischen der Stadt Gescher und dem Kreis Coesfeld

Der Kreis Coesfeld als Träger der Pestalozzischule –Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Lernen – hat jetzt mit der Stadt Gescher einen Kooperationsvertrag zur Beteiligung an den Kosten dieser Schule abgeschlossen.

Die Pestalozzischule wird voraussichtlich bis zu zehn Schülerinnen und Schüler aus Gescher aufnehmen, derzeit sind es bereits vier Kinder, die täglich nach Coesfeld fahren.